

GUANAJUATO

REISEFUHRER



BEDIENUNGSANLEITUNG

Mit einem Klick auf Logos und Anzeigen Können Sie die gewünschten Websites von Interesse aufrufen, sowie alle interaktiven Textle.

Reservieren Sie mit einem einzigen Klick.



BUCHEN SIE HIER



Von der Karte haben Sie Zugriff auf Webseiten der Dienstleistungsanbieter.

Abonnieren Sie den Newsletter PROGRAMA DESTINOS MEXICO und genießen Sie alle Vorteile.



DESTINOS MÉXICO



Wetter, Street View bringt Sie zu den archäologischen Stätten von Mexiko-Stadt, virtuellen Rundgang durch bekannte Kunstmuseen, genießen Sie Fotos und Videos. Überprüfen Sie den Veranstaltungskalender, um Ihren Urlaub.



Folgen Sie uns in sozialen Netzwerken und erfahren Sie über Aktuelle Nachrichten, Promotionen, Angebote und Neuigkeiten in der Tourismusbranche. Unterhalten Sie sich beim Lesen unserer Reportagen, Interviews, kuriosen Fakten und Besonderheiten über alle Sehenswürdigkeiten, die Mexiko zu bieten hat.

Folgen Sie uns auf...



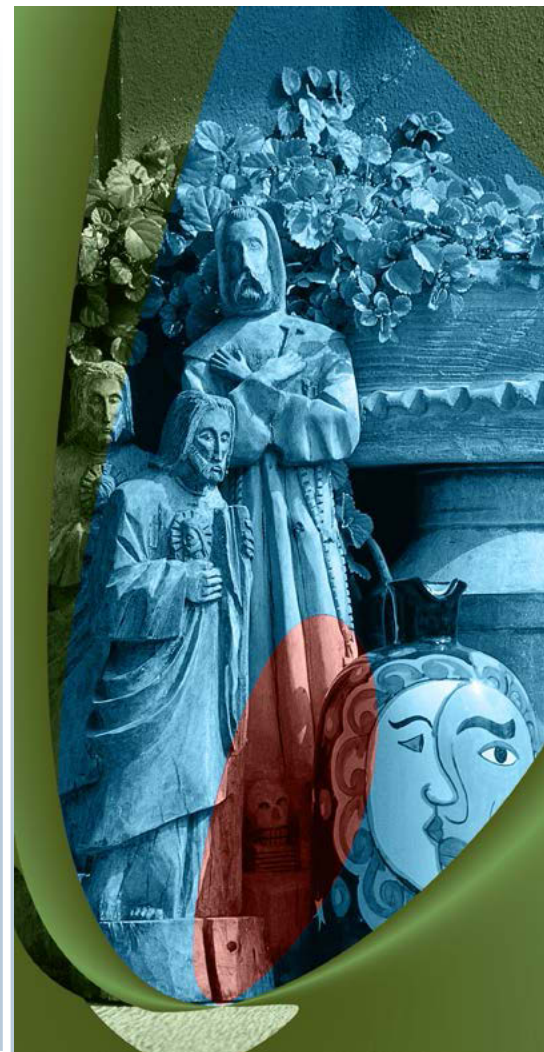
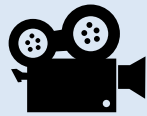


gto
orgullo y
compromiso
de todos

Eine Reise nach Guanajuato ist eine bezaubernde Erfahrung, man kann zwei UNESCO-Weltkulturerben (die Städte Guanajuato und San Miguel de Allende), drei wichtige archäologische Zonen, zwei pittoreske "Magische Dörfer" (Dolores Hidalgo und Mineral de pozos), spannende touristische Routen und einen Kalender mit interessanten Aktivitäten.

Zweifellos ist Guanajuato eine der vollendeten und interessantesten Städte Mexikos.

Guanajuato ist das Herz Mexikos, bereis sie und habe ein unvergessliches Elebnis!



Guanajuato

5 Gründe um
Guanajuato zu besuchen

- Entdecken legendärer Orte zwischen Gassen und kleinen Plätzen.
- Spazieren durch die historischen Monumente der nationalen Unabhängigkeit.
- Das Theater, den Tanz, die Musik und die Kunst zelebrieren
- Beobachten, wie die Stadt von Tunneln aus erscheint und verschwindet
- Bewundern der monumentalen Paläste und Alleen

Die alte Bergwerksstadt Guanajuato verfügt über eine jahrhundertalte Geschichte und wurde auch in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Guanajuato liegt in einem Talkessel, und die unregelmäßigen Umrisse der Stadt kommen von den Hügeln, die sie bedrängen.

Hier herrscht eine Mischung aus Leichtlebigkeit und Intellektualität in einer durch seine Architektur, Studentenkapellen, Plätze, Gassen und unterirdische Tunnel geprägten Atmosphäre. Dieses Zusammenspiel bewirkt, dass die Besucher den speziellen Zauber dieser Stadt erleben.

Guanajuato, die Wiege unserer nationalen Unabhängigkeit lädt uns ein, in ihren Gassen spazierenzugehen, mit Geschichte, Legenden und romantischen Szenerien, während Lieder mit estudiantinas (eine musikalische Gruppe) uns die Zauber dieser schönen Stadt lebendig macht.

Guanajuato ist eine natürliche Bühne für alle möglichen künstlerischen Darbietungen in verschiedenen Museen und Galerien. Zusätzlich finden auch noch Festivals und Veranstaltungen statt, wobei das internationale Festival "Cervantino" eine herausragende Rolle spielt. Dieses im Oktober stattfindende Festival ist die wichtigste künstlerisch-kulturelle Veranstaltung ganz Lateinamerikas. Es nehmen Künstler aus 36 Ländern mit Darbietungen im Bereich der Oper, des Theaters, des Tanzes, der Musik und der Straßenkunst teil. Außerdem finden viele Ausstellungen statt.

Guanajuato erreicht im Sommer Höchsttemperaturen bis zu 26 Grad Celsius und im Winter fällt die Temperatur bis auf 7 Grad Celsius.



ANDENKEN UND MITBRINGSSEL

- Schmuck und Silberwaren im Barockstil
- Süßwaren aus Kokosnuss und Erdnuss in monjas Form
- Töpferware



Alhondiga de Granaditas - Dieses gewaltige, festungsartige Bauwerk wurde im Stil der neoklassizistischen Architektur im Zeitraum von 1798 bis 1809 errichtet. Es war Zeuge wichtiger historischer Ereignisse während des Unabhängigkeitskrieges. Heute ist es ein Museum, in dem Kunstwerke von der vorkolumbianischen Zeit bis zur Gegenwart ausgestellt sind. Öffnungszeit von Dienstag bis Samstag von 10-14 Uhr und 16-18 Uhr. Sonntag von 9 bis 15 Uhr.

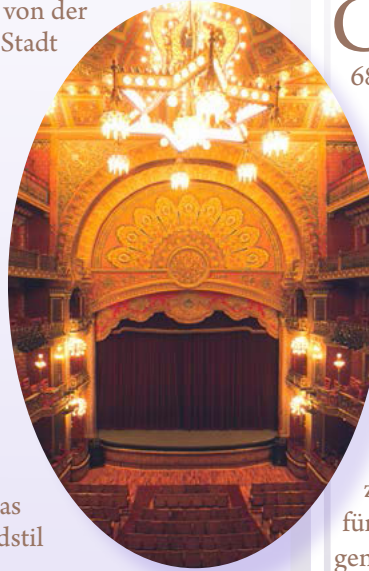
Palacio Legislativo - Schönes Gebäude des 19. Jahrhunderts mit einer Fassade im neoklassizistischen Stil errichtet, im Innern mit Art Nouveau Elementen dekoriert.

Miguel Hidalgo Untergrundbahn - Diese unterirdische Straße ist zu einem Wahrzeichen der Stadt geworden. Sie ist 3 km lang und wurde auf dem Flussbett des Flusses Guanajuato erbaut. Die Straßenführung ist dem natürlichen Flusslauf angepasst worden. Außerdem sind die dicken Steinbögen, die heute zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehören, erhalten geblieben.



Die Universität von Guanajuato - Im Jahr 1732 war dieses Gebäude ein Waisenhaus, 1744 erhielt es den Rang einer Schule. Schließlich, im Jahr 1945, wurde es zur Universität. Es ist ein wichtiger neoklassizistischer Bau aus grünem Cantera-Stein. Die Universität hat auch eine schöne Freitreppe von der aus man die ganze Stadt betrachten kann.

Juárez-Theater - Es gilt als eines der schönsten Theater Mexikos und wurde im Zeitraum von 1872 bis 1903 erbaut. Das Eingangstor ist mit dorischen Säulen im romanischen Stil geschmückt und das Foyer ist im Jugendstil gehalten.



Brücke des Glöckners und „Cuesta del Tecolote“ - Es ist eine kleine Brücke aus Bruchstein, die zwei Häuser durch ein Fenster verbindet. Die Glöckner-Straße ist von Restaurants, kleinen Cafés und Hotels umgeben.

Garten von „El Cantador“ - Park des 19. Jahrhunderts. Er ist bekannt für die Legende von einem Sänger, der am Ende der Kolonie gewohnt hat. Er zählt zu Säulen aus Steinbruch, einem Kiosk und Brunnen.

Unión“ Garten - Schöner dreieckiger Park, als „Käseschnitte“ bekannt mit umgebenden Cafés und Restaurants.

Panoramaschrägaufzug Pípila - Auf dieser ungewöhnlichen Fahrt kann man die ganze Stadt bewundern. Die Einstiegs- und Ausstiegstelle befindet sich hinter dem Theater Juárez und beim Pipila-Denkmal. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 10.00 bis 21.00 Uhr.

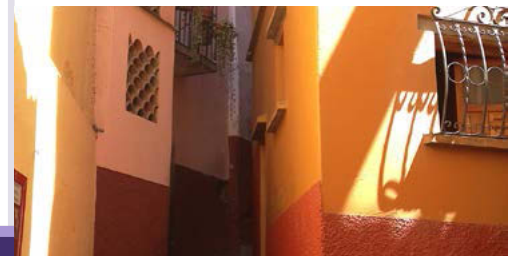
Callejón del Beso - Schönes und enges Gässchen mit zwei Balkonen, die nur 68 Zentimeter voneinander entfernt sind ... ein legendenvoller Ort. Um diese schöne und enge Gasse ranken sich viele Legenden. Man sagt, dass alle Paare, wenn sie sich auf der dritten Stufe küssen, sich 7 Jahre Glück sichern.

Gässchen de la Condesa - Schönes und eigenes Gässchen mit einer interessanten Legende.

Bergwerke - In Guanajuato gibt es mehrere Minen zu entdecken, z.B. die Mine „El Nopal“, die vor allem für didaktische Ziele und für Führungen genutzt wird. Ergwerke von Rayas. Ältester entdeckte Bergwerk in Guanajuato in 1558 mit einer Tiefe von 400 Metern ist das tiefenste Monument der Welt. Der Bergwerk von Guadalupe de Cata, mit einer schönen Kirche des 18. Jahrhunderts. Der Bergwerk « la garrapata », alter Bau auf den Hügel ; der Bergwerk la Valenciana ist der reichsten der Stadt und funktioniert noch.

Guanajuato Bicentenario Park - 13 Kilometer von Guanajuato entfernt umfasst Kultur, Erziehung und Spaß. Es ist ein Raum von 14.5 Hektaren, in welchen kulturellen und sonstige Aktivitäten stattfinden.

Villa von Graf Rul - Eines der wichtigsten Beispiele des Neoklassizismus. Es ist ein Werk des Architekten Francisco Tresguerras und hat zwei Geschosse.





KIRCHEN

Basilika Nuestra Señora de Guanajuato – Im Inneren dieser Barockkirche aus dem 17. Jahrhundert kann man die antike Statue der Heiligen Jungfrau Maria, Schutzpatronin der Stadt, bewundern. Sie war ein Geschenk König Karl I im Jahre 1557. Die “Mariana” Galerie zählt zu den fünf Sälen, die wichtige religiöse Kunststücke der Kolonialzeit beherbergen.

Kirche von San Francisco - In der Nähe des Juárez-Theater befindet sich dieses majestätische Gebäude aus Bruchstein, das um 1728 errichtet wurde.

Kirche von Belén – das Gebäude aus der Zeit um 1775 mit einer Fassade im “churrigueresco” Barock Stil (eine mexikanische Variante von Barock). Im Innern hat schönen seitlichen Retabel.

Kirche von Compañía – Sie wurde zwischen 1747 und 1765 errichtet und gilt als das größte Gotteshaus der Stadt. Die Fassade im Barock Stil ist aus Rose-farbenem Bruchstein. Die Sakristei zählt zu einer ausgezeichnete Sammlung von Bilder des Vizekönigreichs mit Werken von Miguel Cabrera.

Kirche von San Cayetano oder de la Valenciana - Gebaut im churrigueresco Barockstil aus Rose Bruchstein. Die Kirche stammt der Zeit um 1788. Seine prächtigen Altare und Retabel sind mit Blattgold bedeckt.

Kirche von Mineral de Cata - Wurde um 1724 errichtet. Sie hat keine barocke Fassade.

Sankt Diego Kirche – Hat die beeindruckendste churrigueresco barocke Fassade von Guanajuato. Sie wurde zwischen 1756 und 1784 errichtet.





MUSEEN

Ikonographie des Quijote - In einem Herrschaftssitz aus dem 17. Jahrhundert befindet sich diese Sammlung, übrigens die weltweit größte dieser Art. Es gibt mehr als 800 Stücke, welche die verschiedenen Figuren des berühmten Romans darstellen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 9.30 bis 18.45 Uhr, sonntags von 12.00 bis 18.45 Uhr.

Museum des Volkes von Guanajuato - Dieses Gebäude aus dem 17. Jahrhundert beherbergt eine einzigartige Miniaturensammlung, außerdem sind Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert ausgestellt. Es gibt auch eine Barockkapelle, die mit Wandmalereien des Künstlers José Chávez Morado ausgeschmückt ist. In der Kapelle finden häufig Vorträge und Konzerte statt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr, Sonntag von 10 bis 15 Uhr.

Diego Rivera Museum - Geburtshaus des berühmten Künstlers, etwa 175 Kunstwerke ausstellt. Man kann auch die Ausstellung **das** kleinen Druckes, Sammlung mit Werken von berühmten Künstlern wie José Luis Cuevas besuchen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 15 Uhr.

Mumienmuseum - Aufgrund der klimatischen und geologischen Bedingungen ist Mumifizierung in Guanajuato ein natürliches Phänomen. Heute sind hier 119 Mumien und 4 Köpfe ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Freitag bis Sonntag von 9.00 bis 18.30 Uhr.



Mineralogiemuseum - Hier befindet sich eine Sammlung von über 22.000 Mineralproben aus der ganzen Welt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Tía Aura Haus Museum - Es bietet eine Führung durch ein "Spukhaus", durchleben die Horrorgeschichten von denen, die im Haus und angeblich noch dort lebte. Öffnungszeit: Montag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr.



Gene Byron Hausmuseum – Befindet sich in einem herrschaftlichen Herrensitz aus dem Ende 18. Jahrhunderts. Es stellt die originalen Bilder, die berühmten Figuren von Lampen, Holz und Keramik sowie die antiken Möbel aus, die das Haus dekorieren. Es ist auch ein kulturelles Zentrum. Öffnungszeit: Montag bis Samstag von 10 bis 15 Uhr. Sonntagskonzerte um 13:00 Uhr.



Museum der Inquisition oder des Fegefeuers - Stellt Folterinstrumenten aus, sowie Vorstellungen Kerker und Bekleidungen der Religiösen der Inquisition. Öffnungszeiten: täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr.

Naturhistorisches Museum Alfredo Dugés - Befindet sich im Erdgeschoss des zentralen Gebäudes der Universität von Guanajuato und hat eine der besten erhaltenen Sammlungen des 19. Jahrhunderts des französischen Naturforschers Alfredo Dugés. Öffnungszeit: Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr. Sonntags von 10:00 bis 14:00 Uhr.





Altes Kloster San Gabriel de Barrera Museum - Altes Landgut des 18. Jahrhunderts. Es zeigt Möbel und Geschirrs des 17. Jahrhunderts. Das Gebäudeensemble zählt zu einem Café und einem Kunsthandwerkgeschäft. Öffnungszeiten: täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr.

Wachsfigurenkabinett - Bietet einen neuen Begriff mit den Figuren des Künstlers Victor Hugo Yáñez. Die Figuren sind von Hiperrealismus charakterisiert. Zu dem Museum zählen Figuren wie Diego Rivera, Frida Kahlo, Sor Juana Inés de la Cruz, Juan Pablo II und Helden von Horrorfilmen. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr.

Museum Dieguino - Stellt die Veränderungen der Stadt im Laufe der letzten viereinhalb Jahrhunderte aus, sowie den architektonischen religiösen Stil des 17. Jahrhunderts. Öffnungszeiten: täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Olga Acosta und José Chávez Morado Museum - Befindet sich in einem Gebäude des 16. Jahrhunderts und stellt eine Sammlung diesen Künstlers, sowie einigen Stücken des 16., 17. und 18. Jahrhunderts aus. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr. Sonntag von 10.00 bis 15.00 Uhr.

Schachteinfahrt San Ramón - Altes Landgut wo kann man die Geschichte kennen. Von hier aus gelangt man in die Mine "Valencia", die wichtigste Mine aus der Zeit des Vizekönigtums. Man kann 60 m tief hinabsteigen und die reichste Hauptsilberader des 17. Jahrhunderts besichtigen. Außerdem sind hier Mineralproben und verschiedene Werkzeuge ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10.00 bis 19.00 Uhr.



Legendenhaus - Es wurde als Ehrerbietung für die zahlreichen Legenden der Stadt errichtet. Es bietet den Besuchern eine Reise durch die bekanntesten Geschichten Guanajuatos. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr.



Pinakothek "Templo de La Compañía" - Erbaut im Zeitraum von 1747 bis 1765, erst vor kurzem restauriert, beherbergt dieses Museum eine Gemäldesammlung des 17., 18. und 19. Jahrhunderts. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 11.00 bis 18.00 Uhr, sonntags von 11.00 bis 15.00 Uhr.

Stadtplan Guanajuato

Entfernung von Guanajuato zu:

Stadt	Km	Meilen
Acámbaro	173	103
Aeropuerto Internacional del Bajío	30	18
Aguascalientes	185	114
Celaya	103	64
Ciudad de México	360	223
Colima	477	296
Cuernavaca	442	274
Dolores Hidalgo	54	33
Durango	612	380
Guadalajara	284	176
Irapuato	46	28
León	54	33
Monterrey	673	418
Morelia	178	110
Oaxaca	815	506
Pachuca	370	229
Pénjamo	99	61
Puebla	477	296
Querétaro	148	91
Salamanca	66	41
San José Iturbide	79	91
San Luis Potosí	187	116
San Miguel Allende	94	58
Tepic	485	301
Tlaxcala	463	287
Toluca	357	221
Yuriria	115	71
Zacatecas	310	192

SYMBOLE



Stadtplan der Zentrum von Guanajuato



SYMBOLE

San Miguel Allende

5 Gründe um
San Miguel de Allende zu besuchen

- Spazieren gehen durch die Straßenpflaster der historischen Stadt.
- Exklusiven Geschäften besuchen.
- Kennenlernen des magischen Heiligtums von Atotonilco.
- Sagen "¡ch mag!"
- Sich entspannen unter Thermalquelle

Diese im Jahr 1542 gegründete Stadt zählt zu den schönsten Kolonialstädten des ganzen Landes. Die durch die alten Bauten geprägte Atmosphäre, die Herzlichkeit und Freundlichkeit der Menschen und die unvergleichlichen Landschaften, denen man auf Schritt und Tritt begegnet. Zu der Schönheit der Straßen gesellt sich der Zauber vieler Cafés, Restaurants mit ausgezeichneter, internationaler Küche, Bars und einzigartiger Nachtclubs. Wegen ihren alten Gebäuden, unvergleichlichen Landschaften und das Charisma des Volkes, wird San Miguel de Allende ein UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet.

Jährlich werden dutzende religiöse, sportliche und kulturelle Feste gefeiert. Manche, wie z.B. das Jazzfestival und das Kammermusikfestival, sind von internationaler Größe und andere, wie z.B. die "Sanmiguelada", die "Feria de la Lana" (Jahrmakt für Artikel aus Wolle), die "Feria del Latón" (Jahrmakt für Produkte aus Blech) und die traditionelle Prozession "Santo Entierro" in der Karwoche, sind volkstümliche Festlichkeiten.

Das Klima ist gemäßigt und trocken mit Temperaturen zwischen 16 und 22 Grad Celsius und im Winter ist es ein wenig kühler. Wegen dem angenehmen Klima und der hohen Lebensqualität leben hier viele Ausländer und insbesondere Nordamerikaner.



ANDENKEN UND MITBRINGSSEL

- Lampen, Spiegel, die traditionellen Sterne und andere geprägten Stücke
- Antiquitäten, Sammlerstücke und Stücke aus Kunstgalerien
- Keramikwaren und Geschirr

WAS BESUCHEN IN SAN MIGUEL DE ALLENDE:



Hauptgarten - Es ist bekannt als das Herz von San Miguel de Allende und hat eine wunderbare Atmosphäre. Es zählt zu schönen Banken, wo kann man die Musik in der Nähe des Kiosks genießen.



Haus der Verschwörungen - Altes Haus des 18. Jahrhunderts wurde zu Domingo de Allende, Bruder von Ignacio Allende besitzt. Es war ein heimlicher Treffpunkt, den Insurgenten, wo Verschwörungen gegen den Vizekönigtum organisiert wurden. Es ist nicht offen für Publikumsverkehr.



Haus des Conde de la Canal - Dieser schöne Palast im neoklassizistischen Stil mit einigen wunderschönen, barocken Details ist ein Beispiel für die Herrschaftssitze des 18. Jahrhunderts. Heutzutage ein Kulturzentrum, wo verschiedene Expositionen ausgestellt werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr. Samstag und Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Institut "Allende" - Es befindet sich in einem riesigen Steingebäude aus dem Jahr 1735. Hier werden Sprachkurse und Kunstkurse angeboten und es existiert auch ein Kunstforum für Ausstellungen.



Aurora Fabrik - Kunst und Design-Zentrum, wo die Arbeiten vieler Künstler ausgestellt werden. Hier gibt es mehr als 50 Galerien, Antiquitätengeschäfte, Restaurants und Cafés. Öffnungszeiten: täglich von 11:00 bis 18:00 Uhr.



Zivikplatz - Es wurde in 1555 gebaut und befindet sich neben dem Soledad Platz. Es war das Zentrum des Handels in der Kolonialzeit.

Theater "Angela Peralta" - Ein Bauwerk aus dem 19. Jahrhundert im neoklassizistischen Stil.

Mirador de San Miguel de Allende - Umgibt den Besitz des Tenors Pedro Vargas und von diesem Punkt aus kann man einen Ausblick auf die Stadt bewundern.

Benito Juárez Park und Wäscherei des „Chorro“ - Geplant im französischen Stil mit Brunnen, wunderbaren Banken und alter Brücke. Er zählt zu Basketballplätzen, Spielzeugen und Zone zum Essen. Gleich neben dem Park befindet sich das als „Lavaderos del Chorro“ bekannte Gebiet, das ehemals als öffentlicher Waschbereich diente.

El Charco del Ingenio – ein schönes Naturreservat. Der Name kommt von einem Wasserbecken, das sich am Grunde einer imposanten Schlucht befindet. Zwischen Felsen und Sträuchern sieht man noch Überreste alter Aquädukte und anderer hydraulischer Bauten. Es ist einer der schönsten und repräsentativsten botanischen Gärten ganz Mexikos mit mehr als 1000 verschiedenen Kaktusarten. Öffnungszeiten: täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr.





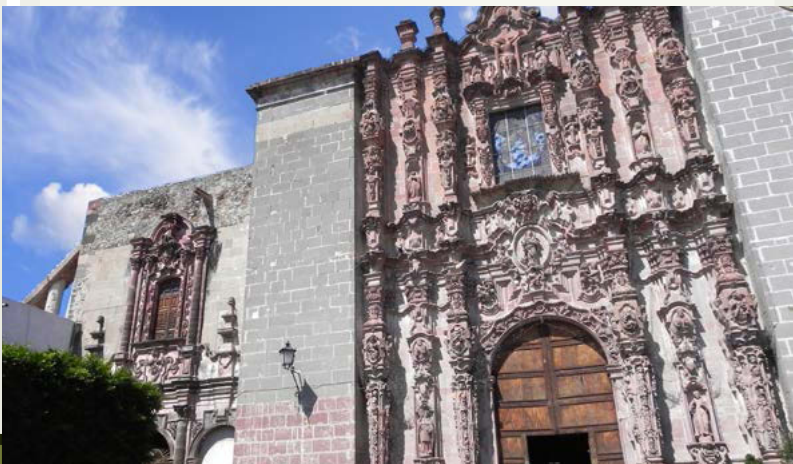
KIRCHEN

Pfarrei von San Miguel Arcangel (Erzengel Michael) – Der Bau aus dem 17. Jahrhundert hat eine neugotische Fassade. Wegen seiner Größe und dem einzigartigen Stil wurde er zu einem Symbol der Stadt. Im Inneren gibt es Werke des berühmten Malers Juan Rodríguez Juárez und anderer ehrenwerter Maler dieser Epoche. Zu ihr zählen eine Kapelle, gezeichnet von Francisco Tresguerras in 1786 und eine Krypta, die der Kaiser Maximilian als ein Grabmal für Götter ausgezeichnet hatte.

Templo de San Francisco" (Kirche des Heiligen Franziskus) - Mitten auf einem kleinen Platz gelegen und mit einer Fassade im Churrigüresco-Stil ist dies eine der schönsten Kirchen der Stadt. Auch drei Kapellen "del tercer Orden" (des Dritten Ordens) und ein Kloster gehören zu diesem sakralen Komplex. Das Innere der Kirche ist im neoklassizistischen Stil gehalten, und es gibt viele schöne Malereien zu bewundern.



Templo de la Inmaculada Concepción (Las Monjas) - Dieses große Frauenkloster ist 1775 errichtet worden. Die Hauptattraktion ist die Kuppel, eine Nachahmung der Kuppel der Invalidenkirche in Paris. Im Inneren kann man die Malereien von Miguel Cabrera bestaunen. Heute befindet sich hier das Kulturzentrum Ignacio Ramírez auch "El Nigromante" genannt, das Zeichenkurse, Malkurse, Theaterkurse und Musikurse anbietet. In einem der Säle befindet sich eine Wandmalerei von David Alfaro Siqueiros.





Dorf ist voll von historischen Spuren, hier war es, wo Miguel Hidalgo die Standarte der Heiligen Jungfrau Maria aus dem Altarraum nahm und sie zur Fahne machte, um damit die Unabhängigkeitsbewegung Mexikos anzuführen. Der Altarraum ist übrigens eine herausragendes Beispiel neuspanischer Barockarbeit.

Befindet sich nur 10 Minuten von San Miguel Allende. Das Heiligtum, gebaut zwischen 1740 und 1748, ist ein ausgezeichnetes novohispanisches Barock Werk und ist als

ein UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet.

Hervorzuheben sind die wunderbaren Bilder an den Dächern und Mauern, die innerhalb von 30 Jahren von Miguel Antonio Martínez de Pocasangre gemalt wurden. Sie ist für viele Personen "die mexikanische Sixtinische Kapelle". Die Kapellen des Heiligen Grabes (1763), unsere liebe Frau vom Rosenkranz und ihr Schrein (1766) und die Kalvarienkapelle (1774-1778) sind besonders zu erwähnen. Öffnungszeiten: täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr.



Kirche von Nuestra Señora de la Salud – Zählt zu einer barocken Fassade des 18. Jahrhunderts. Die Kuppel ist von gelben und blauen Kacheln bedeckt. Beherbergen die kolonialen Bilder.



Oratorio de San Felipe Neri - Dieses monumentale Bauwerk wurde 1712 errichtet. Die Fassade wurde mit rosafarbenem Cantera-Stein im barocken Stil gestaltet. Das Innere ist im neoklassizistischen Stil gehalten, und man kann Malereien von Miguel Cabrera bewundern. Es ist ein Beispiel von der Kombination der Kulturen, die Wände mit Talavera aus Puebla und üppigen barocken Retabeln dekoriert.

Kirche von San Rafael - Gebaut in 17. Jahrhundert. Beherbergt den Glockenturm im Morisken-Stil.



MUSEEN



Ignacio Allende Museum - Drinnen befindet sich das historische Museum von San Miguel de Allende, das eine archäologische Sammlung und Gegenstände von Allende, historische Dokumenten der Stadt und zeitgenössischen Kunstwerke ausstellt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr.

Museo de la Esquina (Eckmuseum) – Dieser Museum stellt mexikanische Volksspielzeug zur Schau, mit mehr als 1000 Stücken aus Oaxaca, Chiapas und Guerrero, unter anderem. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr. Sonntag von 10:00 bis 15:00 Uhr.

Ignacio Ramírez Kulturzentrum und der Nekromant (auch bekannt als Bellas Artes) – Das Kulturzentrum des Nationalinstituts der Schönen Künste befindet sich in einem hübschen Kolonialgebäude mit einer beeindruckenden Wandmalerei des Künstlers David Alfaro Siqueiros. In den Galerien im Erdgeschoss werden verschiedene Ausstellungen angeboten. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr. Sonntag von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Das andere Gesicht Mexikos: Das Masken-Museum – Zählt mit einer Sammlung von mehr als 500 zeremoniellen Masken mexikanischer Tänze. Die Galerie bietet einige der Masken zum Verkauf an.

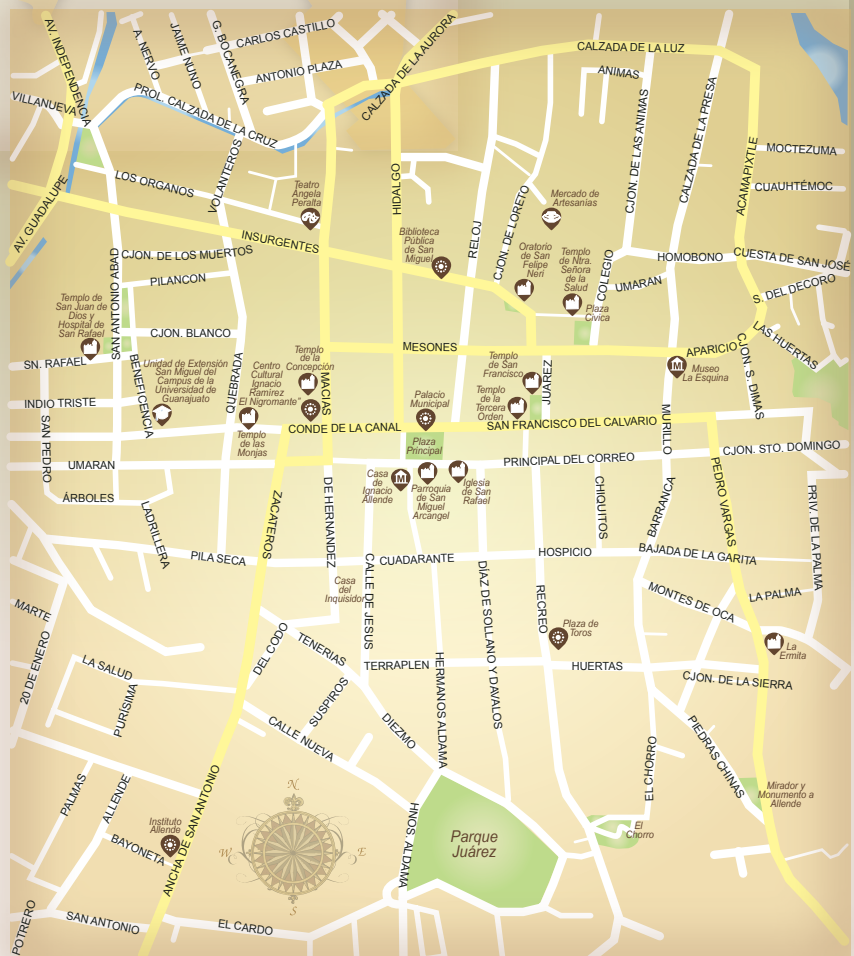
Stadtplan San Miguel Allende

SYMBOLE



Entfernung von San Miguel de Allende zu:

Stadt	Km	Meilen
Acámbaro	135	83
Aeropuerto Internacional del Bajío	113	70
Aguascalientes	239	148
Celaya	52	32
Ciudad de México	274	170
Colima	538	334
Cuernavaca	357	221
Dolores Hidalgo	40	24
Guanajuato	94	58
Guadalajara	346	214
Irapuato	113	70
León	144	89
Monterrey	679	421
Morelia	188	116
Oaxaca	715	444
Pachuca	277	172
Pénjamo	166	103
Puebla	390	242
Querétaro	62	38
Salamanca	93	57
San José Iturbide	54	33
San Luis Potosí	186	115
Tepec	548	340
Tlaxcala	365	226
Toluca	252	156
Yuriria	72	44
Zacatecas	371	230



Dolores Hidalgo

5 Gründe um
Dolores Hidalgo zu besuchen

- Schauen den Platz von Stufe aus wo Hidalgo das Unabhängigkeitsschrei machte.
- Probieren aller Geschmacksrichtungen von Speiseis.
- Das Liebeslied von José Alfredo Jiménez singen.
- Kaufen prächtige Majolika-Keramik.
- Die geschichtsträchtigen Gefängniszellen besuchen

Ein koloniales Juwel: Dolores Hidalgo ist der Ursprungsort unserer nationalen

Unabhängigkeit. Es wurde in 1610 gegründet. Heutzutage gilt es als sogenanntes

Magisches Dorf. Dieses koloniale Juwel, besser bekannt als die "Wiege der

Unabhängigkeit", wurde 1610 gegründet. Es gibt schöne Gebäude aus dem 17.

und 18. Jahrhundert, wie z.B. die Pfarrei "Nuestra Señora de Dolores", vor der sich

der berühmte "Grito de la Independencia" (Unabhängigkeitsruf) abgespielt hat.

Andere Gebäude sind z.B. das Rathaus (Presidencia Municipal), die Casa de

Visitas, das Unabhängigkeitsmuseum, die Casa del Diezmo und das Museum

"Casa de Hidalgo", in dem historische Möbel und Objekte ausgestellt sind.

Es ist auch berühmt wegen seiner bedeutenden Produktion und des Exportes von Töpferhandwerk und Keramik im Talavera Stil. Auch rustikale Möbel werden hier produziert.

ANDENKEN UND MITBRINGSEL

- Blumentöpfe, Vasen und verschiedene Talavera-Stücke Majolika-Keramik und traditionelle Töpferwaren
- Möbel aus rustikalem Holz und im Kolonial-Stil
- Regionaler Wein
- Exotische Eisorten aus Mole, Piñón, Cuacarmole, Carnelen und Tequila.

WAS BESUCHEN IN DOLORES HIDALGO



Kirche de la Tercera Orden - Gebaut um 1755 ist sie eines der ältesten Gebäude der Stadt. Seine Fassade ist im Barock Stil errichtet.

Kirche vom Herrn der kleinen Ebene - Gebaut um 1778; im Inneren hat sie wunderbare Wandbilder. Hier zelebrierte Herr Miguel Hidalgo viele Messen. Sie beinhaltet ein kleines Museum, das eine interessante Sammlung von Weihgeschenken des 18. Jahrhunderts ausstellt.

Hausmuseum von Hidalgo - Das Gebäude von 1779 stellt eine Sammlung von Möbeln, Gegenständen und Dokumenten von Hidalgo aus. Öffnungszeit: von Dienstag bis Samstag, von 10:00 bis 17:45 Uhr. Sonntag von 9:00 bis 16:45 Uhr.

De La Erre Hazienda - Stammt aus dem ersten Teil des 18. Jahrhunderts. Sie befindet sich 8 Kilometer im Südosten von Dolores Hidalgo und ist eine der ältesten Haciendas des Landes.

Hauptplatz (Garten des großen Hidalgo) - Hier kann man die Atmosphäre des Dorfes genießen. Während man das exotische typische Eis probiert, wie z.B. Eis aus Mole, Tequila, Maisauflauf, Luzerne, Bier, Avocado, Garnele, etc. Um den Platz gibt es Kunsthandwerkliche Geschäfte, Restaurants und ein bekanntes Hotel, das Präsident Benito Juárez beherbergt.

Besucherhaus - Eines der schönsten Häuser des Dorfes, gebaut in 1786. Seine Fassade im Plattereske Stil hat schöne Balkone im bearbeiteten Stein. Die distinguierten Besucher bleiben hier.

Abasolohaus - Haus in dem der Held der Unabhängigkeit, Mariano Abasolo, in 1784 geboren wurde. Es wird demnächst ein Museum.

Pfarrei von Nuestra Señora de Dolores - Gebaut um 1778, hat eine Fassade aus Rose Bruchstein im Churrigueresco Stil. Sie war die Szenerie des "Unabhängigkeitschreies" von don Miguel Hidalgo am 16. September 1810.



José Alfredo Jiménez Museum - Geburts- und Wohnhaus des großen Komponisten José Alfredo Jiménez. Hier finden Vorträge, Filme und künstlerische und kulturelle Aktivitäten statt. Öffnungszeit: von Dienstag bis Sonntag, von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Museum der nationalen Unabhängigkeit - Es wurde im 18. Jahrhundert gebaut. Zuerst war es ein Gefängnis. Ausstellung einer Kurzbiografie von Don Miguel Hidalgo, von Volkskunst und einer Ehrung des José Alfredo Jiménez. Öffnungszeit: von Montag bis Samstag, von 9:00 bis 16:45 Uhr. Sonntag, von 9:00 bis 15:00 Uhr.



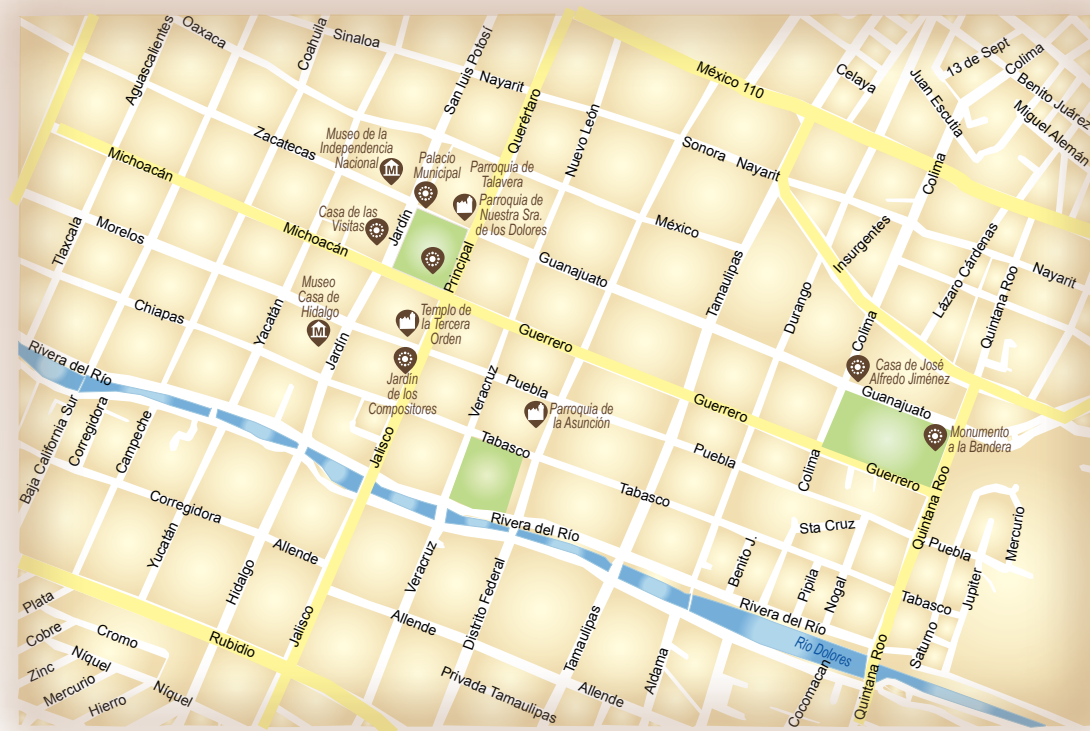
Stadtplan Dolores Hidalgo

SYMBOLE



Entfernung von Dolores Hidalgo zu:

Stadt	Km	Meilen
Acámbaro	162	100
Aeropuerto Internacional del Bajío	83	51
Aguascalientes	201	124
Celaya	92	57
Ciudad de México	319	198
Colima	518	321
Cuernavaca	404	251
Guanajuato	54	33
Guadalajara	325	201
Irapuato	100	62
León	67	41
Monterrey	644	400
Morelia	231	143
Oaxaca	762	473
Pachuca	324	201
Pénjamo	143	88
Puebla	447	277
Querétaro	112	69
Salamanca	120	74
San José Iturbide	94	58
San Luis Potosí	151	93
San Miguel Allende	40	24
Tepic	527	327
Tlaxcala	412	256
Toluca	299	185
Yuriria	156	96
Zacatecas	316	196



Mineral de Pozos

Diese Ortschaft gewann an Bedeutung seit der Entdeckung der Santa Brígida-Mine, die Gold- Silber-, Kupfer- und Zink-Vorhaben aufwies und ist ein klares Beispiel der Boom-Zeit des Bergbaus. Da dieses Dorf viele Jahrzehnte lang in Vergessenheit geraten war, ist die Stadt, die heute zum geschichtlichen Kulturgut Mexikos gezählt wird, besser bekannt unter dem Namen „Geisterstadt“. Es gibt hier Ruinen aus dem 19. Jahrhundert und aus dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhundert und die Besucher haben die Möglichkeit in



eine 200 m tiefe Mine hinabzusteigen. Um den Jardín Juárez herum sind einige Kunst- und regionale Volkskunst-Galerien aufzufinden. Auf einer Seite des Parks steht die San Pedro Pfarrkirche aus dem 18. Jahrhundert.

Sie ist auch als eine Geisterstadt bekannt, weil sie viele Jahre vergessen wurde. Heutzutage ist sie ein historisches Erbe und als Magisches Dorf ausgezeichnet. Ihre Straßen und Gebäude zeigen den Verlauf der Jahre. Es gibt viel Geschichte, Tradition und Legende über diese Zone, welche die Bewohner erzählen. Man kann auf Mountainbikes oder Pferden die Minen und den Pelonhugel durchqueren. Es gibt auch Aktivitäten von Ökotourismus, wie Wandern, Rapel und Botanik Ausflüge.

ANDENKEN UND MITBRINGSSEL

- Handgemachte Püppchen in traditionelle Trachten
- Prähispanische Musikinstrumente
- Antiquitäten und Stücke aus Kunstgalerien

Salvatierra

Im Süden des Bundesstaates gelegen und bekannt als „Ort der schönen Vegetation“, umgeben von grünen Tälern entlang des Flusses Lerma. Die Geschichte des Gebiets geht auf die prähispanische Ära zurück, als die Kulturen Chipícuaro und Chichimeca hier ansässig waren. Die Ortschaft weist attraktive Beispiele ziviler und religiöser Architektur auf und man kann sich an einem Spaziergang zwischen Herrenhäuser mit Arkaden und Innhöfen erfreuen, inmitten des frischen Dufts nach Zitrone. Der Hauptgarten ist ein angenehmes Fleckchen wo man traditionelle Eissorten probieren kann; gleich gegenüber befindet sich die Pfarrkirche Unserer Jungfrau des Lichts, ein majestätischer Tempel mit einer

Barockfassade und im Inneren sticht die Heilige Jungfrau des Lichts aus dem 16. Jahrhundert hervor. Man kann ebenfalls die Kirche von San Francisco besuchen, ein elegantes, im Jahre 1740 fertiggestelltes Bauwerk. Gleich neben dem Tempel befindet sich das Museum des Vater Pérez.

Das Kapuzinerkloster und -kirche, im Jahre 1770 eingeweiht, besteht aus einem Gebäudekomplex mit barockem Charakter, der einer Festung gleicht; hervor stechen seine nüchternen neoklassischen Altäre sowie ein bewundernswerter Hauptkreuzgang. Das Kloster und die dazugehörige Kirche Unserer Jungfrau von Carmen aus dem Jahr 1646 war das erste Gebäude im Dorf und weist exquisite Verzierungen im Churrigueresco-Stil auf. In seiner Umgebung gibt es um die 300 Haciendas mit historischem und kulturellem Erbe, wovon die Hacienda von San José del Carmen, Santo Tomás de Tomás de Guatindio und San Nicolás de los Agustinos und erwähnenswert sind. Wenn Sie die emblematische Brücke de Batanes überqueren, von den Karmeliten im Jahre 1649 erbaut, erreichen Sie den Öko-Park El Sabinal, ein angenehmer Ort zur Unterhaltung und mit Kinderspielplätzen.



ANDENKEN UND MITBRINGSSEL

- Hausgemachte Eierlikör, Oblaten und „Cordónes de nata“ aus dem Kapuzinerkloster
- Bestickte Tischmäntel und Servietten
- Flickwaren und Pappmaché-Figuren

Yuriria

Im Süden des Bundesstaats gelegen zählt dieser „Magischer Ort“ mit einem ehemaligen Kloster, das einstmals als prachtvollstes Gebäude, das man sich jemals vorstellen konnte galt.

Neben einer Lagune befindet sich das Kloster „San Agustín“ aus dem 16. Jahrhundert, ein Bauwerk mit hohen, dicken, zinnenförmigen Mauern. Dort befindet sich ein Museum, in dem man eine große Sammlung sakraler Kunst besichtigen kann.

Die Lagune ist das erste hydraulische Werk aus der Zeit des Vizekönigtums, es wurde für landwirtschaftliche Nutzung geschaffen.

Der Bau dieses enormen Klosters dauerte neun Jahre. Es wird

ausgezeichnet konserviert. Durch ein Renaissancetor mit indigenen Elementen geht man ins fortificado, das im Inneren Kloster, Gärten und Klosterzellen umfasst. Im Erdgeschoss des Klosters gibt es ein Museum mit präkolumbischen und kolonialen Gegenständen sowie religiösen Bildern und Skulpturen des 17. und 18. Jahrhunderts. Öffnungszeit: von Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:45 Uhr.

Hier kann man eine Bootsfahrt auf dem See unternehmen und seine Inseln besuchen. Im Winter ist die Besichtigung von zahlreichen Zugvögeln besonders interessant. Beim Besuch von Yuriria können Sie sich die traditionelle „Michi“-Suppe nicht entgehen lassen, zu den Zutaten gehören: Wels aus der Lagune, Karotten, Chayote und Kürbis.



ANDENKEN UND MITBRINGSEL

- Petates y sopladores de fibra de tule
- Tejidos en punto de cruz, gancho y de rafia
- Redes de pesca con hilo sintético
- Cestería con fibras naturales

Jalpa de Cánovas

Seine Gründung geht auf das Jahr 1542 zurück, als jene Ländereien dem Herren Don Juan Villaseñor zugeteilt wurden um eine Hacienda zu errichten, die sich an die Viehzucht und dem Ackerbau widmen sollte. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, zur Porfiriato-Zeit, gehörte die Hacienda de Jalpa zu den wohlhabendsten und zählte mit mehr als 70 Tausend Hektar mit ausgeklügelten Damm- und Kanalsystemen und einer modernen Weizenmühle. Bis heute

ist die Hacienda in Betrieb mit Walnussainen; man kann seine Gärten besuchen, die Mühle, Gästezimmer, die einst berühmte Persönlichkeiten beherbergten, wie Maximilian von Habsburg und Porfirio Díaz, und das Aquädukt der Mühle. Der

Hauptplatz ist von Kolonialgebäuden umgeben inmitten eines ruhigen und entspanntem Flair, wo man auch köstliche handgemachte Eissorten probieren kann. Gegenüber des Platzes befindet sich die Kirche des Herrn der Barmherzigkeit, im Jahre 1908 von Louis Long aus England errichtet. Das Gebäude ist mit attraktiven Buntglasfenstern und Wandmalereien im gotischen Stil ausgestattet und bewahrt einige Originalbilder der Hacienda de Jalpa auf.

In der Nähe kann man dem Santa Eduvigis Damm aus dem 18. Jahrhundert und dem Neuen Damm einen Besuch abstatten, sowie mehrere Badeorte.



ANDENKEN UND MITBRINGSSEL

- Masken aus farbigem Holz
- Köstliche Produkte aus Quitten, hausgemachtem Karamell, Cacha und Spirituosen



ANDENKEN UND MITBRINGSEL

- Schuhe
- Lederartikel

León

5 Gründe um León besuchen

- Theater- und Opernbesuch
- Seilbrücken auf einem Naturschutzgebiet.
- Schuhe kaufen
- Die eigene mystische Seite entdecken.
- Beobachten, wie Deine Kinder Spaß haben beim Lernen.

Es ist eine der Städte mit dem höchsten Entwicklungsniveau in den letzten 20 Jahren und sie ist als eine der lateinamerikanischen Metropoli mit dem besserem Lebensniveau ausgezeichnet. Die Herstellung von Lederprodukten hat der Stadt weltweiten Ruhm verliehen. Heute exportieren sie mehr als 25 Millionen Paar Schuhe, deswegen ist sie als die Hauptstadt des Schuhwerkes. Unter ihren Sehenswürdigkeiten sind: interessante Gebäude wie das historische Archiv oder das Rathaus. Hier gibt es neben einer gut ausgebauten touristischen Infrastruktur auch mehrere Sportclubs, Einkaufszentren und vier Golfplätze. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen das interaktive Wissenschaftszentrum "Explora", der Stadtpark und der Zoo "Ibarrilla". Mit dem Kongresszentrum "Poliforum", das über 24.000 m² Ausstellungsfläche verfügt, wurde die Stadt zu einem der beliebtesten Ziele für Geschäftsreisende.

Die moderne Stadt hat ein belebendes Kulturleben, das man in dem komplexen Forum Cultural von Guanajuato entdecken kann. Außerdem, bietet sie ein interessantes Nachtleben mit verschiedenen Restaurants, Clubs und Kneipen.

In León trifft sich die Rallyeweltmeisterschaft oder das internationale Ballonfestival, das im metropolitanischen Park im November stattfindet.



WAS BESUCHEN IN LEÓN

Triumphbogen der Heldenstraße - Das Symbol der Stadt wurde in 1893 zum Fest des 83. Jahrestags der Unabhängigkeit Mexikos errichtet. Der Bogen hat einen Löwe aus Bronze, ein Werk von Bildbauer Humberto Peraza.

Monashaus – Gebäude von 1870. Es war der Palast der Regierung, Rathaus und jetzt beherbergt es eine der Galerien des kulturelles Instituts von León.

Rathaus - Seit 1869 beherbergt es den Stadtrat. Beherbergen die Wandwilder, die zwischen 1972 und 1973 vom Maler aus León Jesús Gallardo gemacht wurden.

Metropolitan-Park – Hierzu zählt ein großer Staudamm, die Ruinen einer Hazienda des 18. Jahrhunderts, einer langen Seilbrücke, einem Bauernhof, einer kleinen Kinderstadt, Fahren im Zug, Fahren im Boot, Fahrrad und Ausritte, einem Restaurant und eine Zone zum Camping , unter Pelikane, Enten und mehr als 200 Zugvögel und Vögel der Zone.

Der Zoo von León – Befindet sich in einem großen Naturschutzgebiet, und beherbergt mehr als 2,000 Tiere, darunter 240 verschiedene Arten aus verschiedenen Zonen, die dort, ähnlich in ihrem natürlichen Umfeld leben. Es gibt auch eine Nachtsafari.



KIRCHEN

Basilica Catedral de la Madre Santísima de la Luz – Esgiltalseine der emblematischen Kathedralen des 19. Jahrhunderts in Mexiko. Mit einer Barocken Fassade; die Kathedrale hat zwei Türme, jeweils 67 Meter hoch.

Heiligtum von Nuestra Señora de Guadalupe – Der Tempel wurde in 1875 gesegnet. Beherbergt das wunderbare Tabernakel.

Kirche von Inmaculado Corazón de María – Gebaut in 1901 im neogotischen Stil mit diskreter Fassade, seine Glasmalereien sind überraschend.

Pfarrei von Sagrario de San Sebastián – Errichtet in 1589, wurde in der Fassade in 16. Jahrhundert und im Turm in 18. Jahrhundert renoviert. Beherbergen Ölmalerei und eine Orgel.

Tempel von unserer heiligen Maria der Engeln – Seine Fassade ist die einzige im Rococó Stil der Kontinent ausgezeichnet. Im Innern beherbergt ein Ölgemälde der Frau der Engel aus 18. Jahrhundert.



Sühne-Tempel Heiliges Herz Jesu – Der

Grundstein wurde in 1921 festgestellt. Im neogotischen Stil, ist hoch und leuchtend mit schöner Glasmalerei.





MUSEEN

Kunst und Geschichte Museum von Guanajuato – Das Kunst und Geschichte Museum ist in dem kulturellen Forum Guanajuatos integriert. Das Gebäude zählt zu drei Geschossen mit mexikanischen Skulpturen und temporären Ausstellungen. Bietet Cafes, Buchhandlungen und Parkplätze. Öffnungszeit: von Dienstag bis Freitag, von 10:00 bis 17:00 Uhr. Samstag und Sonntag, von 11:00 bis 18:00 Uhr.

Religöse Kunst Museum – Befindet sich in einer der Anbauten der Kathedrale. Es stellt verschiedene Bilder aus verschiedenen Epochen und von verschiedenen Künstlern aus, sowie liturgische Gegenstände.

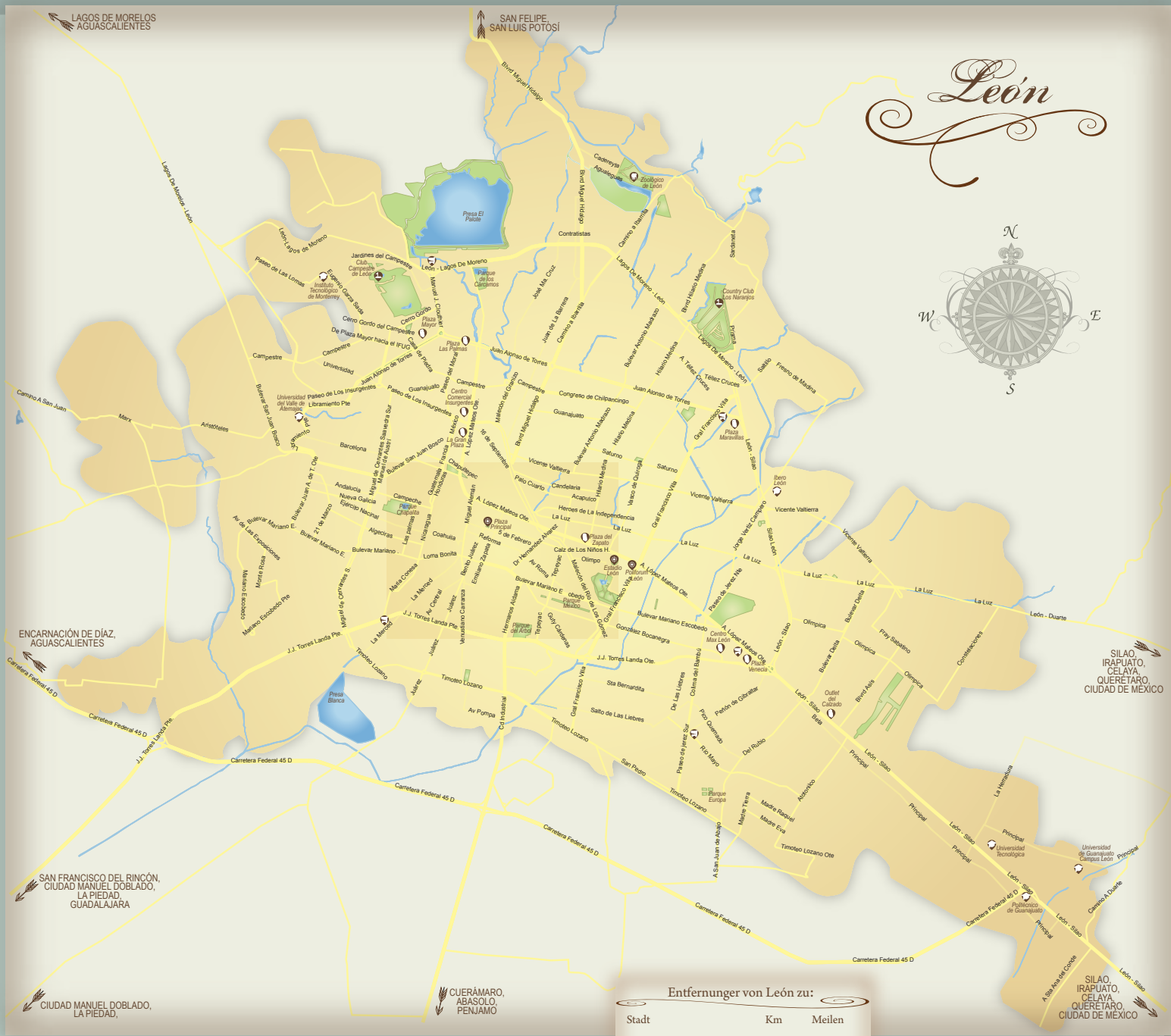


Archäologisches Museum und historisches Archiv der Stadt – Stellt Gegenstände der Chipacuaro und Chichimeke Kulturen aus, die in den archäologischen Zonen gefunden waren. Zusätzlich, wird eine Ausstellung von der Geschichte der Schuhwerkindustrie.

Museum und Zentrum der Wissenschaften „Explora“ – Holzhütten mit Palmdach, eine Piste zum Rennen, Kinderspiele, ein Kiosk, ein See und einen Open-Air-Hörsaal. Dazwischen befindet sich das Museum und Zentrum für wissenschaftliches Entdecken, mit Themenabteilungen, temporale Ausstellungen, einem IMAX-Schirm und anderen Aktivitäten. Öffnungszeit IMAX: Dienstag bis Freitag, 11:00, 13:00 und 17:00 Uhr. Samstags, sonntags und an Feiertagen: 12:00, 14:00, 16:00 bis 18:00 Uhr.



Stadtplan León

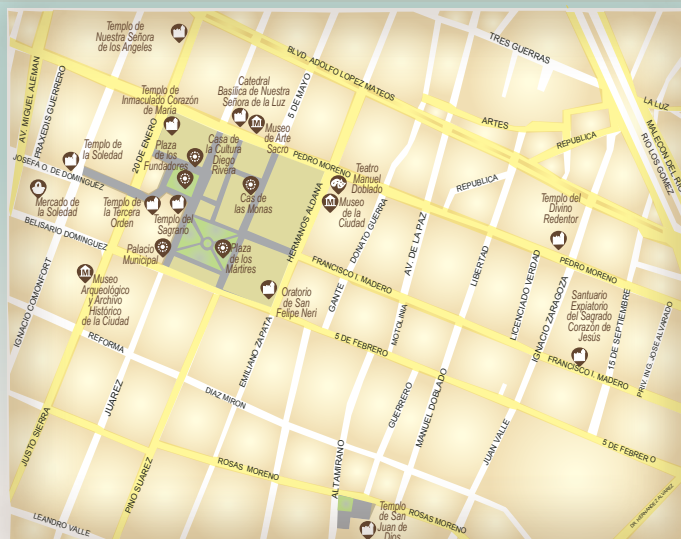
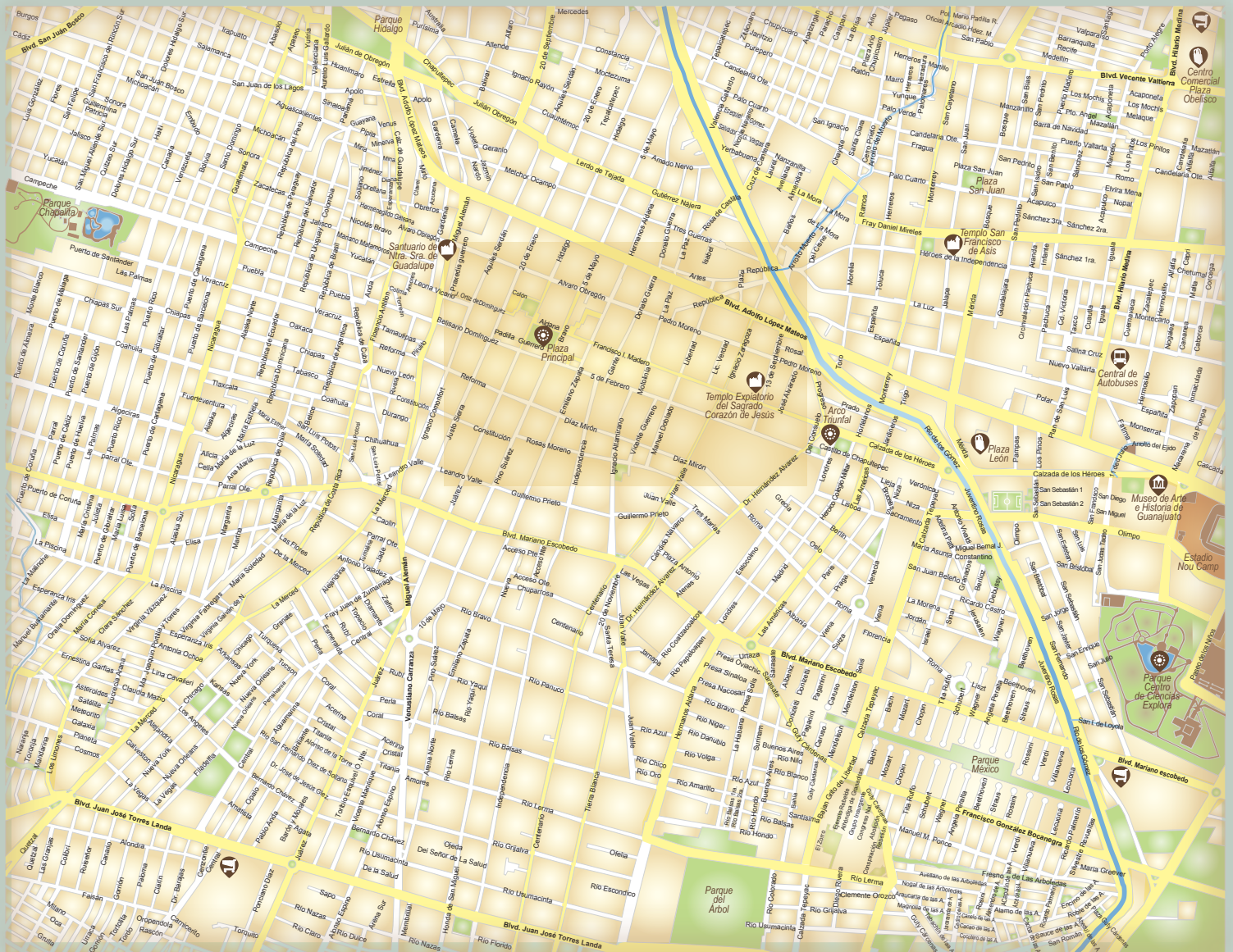


SYMBOLE

Entfernung von León zu:

Stadt	Km	Meilen
Acámbaro	187	116
Aeropuerto Internacional del Bajío	28	17
Aguascalientes	124	77
Celaya	128	79
Ciudad de México	390	242
Colima	411	255
Cuernavaca	475	295
Dolores Hidalgo	110	68
Guanajuato	54	33
Guadalajara	219	136
Irapuato	67	41
Monterrey	713	443
Morelia	200	124
Oaxaca	833	517
Pachuca	395	245
Penjamo	120	74
Puebla	508	315
Querétaro	173	107
Salamanca	87	54
San José Iturbide	198	123
San Luis Potosí	181	112
San Miguel Allende	158	98
Tepic	421	261
Tlaxcala	483	300
Toluca	387	240
Turkey	138	85
Zacatecas	243	150

Stadtplan der Zentrum von León



SYMBOLE

Celaya

5 Gründe um
Celaya zu besuchen

- Die typischen Cajetas und Obleas kaufen.
- Fotos der berühmten Wasserkußeln machen
- Die Werken von Tresguerras bewundern.
- Übersinnliche Erfahrungen erleben.
- Cordilas auf dem Markt von Cañitos probieren.

Celaya ist auch bekannt als das goldene Tor zum Tiefland und berühmt für seine delikaten Süßspeisen. Seit der Kolonialzeit werden Süßspeisen in Celaya produziert. In den neuen Geschäften kann man die Herstellung der Süßspeisen beobachten und diese auch

probieren, wie zum Beispiel: Cajeta, Obleas, Natillas, Marinas, G o m i t a s , Jamoncillos.

Man kann durch die befestigten Mauern der K l o s t e r spazieren gehen oder in der Nacht ein Pantheon

besuchen, welches das Mumienmuseum beherbergt.

Diese Geschäftsstadt ist die Heimat eines der wichtigsten Künstler neoklassizistischer Architektur: Francisco Eduardo Tresguerras. Ein Beispiel seiner Kunst ist die Kirche „Carmen“. Andere Sehenswürdigkeiten sind das Kloster „San Francisco“ aus dem 17. Jahrhundert und das Augustinerkloster aus dem 17. Jahrhundert.



ANDENKEN UND MITBRINGSSEL

- Hausgemachtes Karamell und andere Delikatessen, verbrannt, mit Wein, Vanille, Nüssen, Pinienkernern, Erdbeeren und anderen Zutaten und Anwendungen.
- Typischen Süßigkeiten wie „Jamoncillos“, Karamell-Oblaten, Kokosplätzchen und „Marinas“ (zähe Kußeln mit Nussüberzug).

WAS BESUCHEN IN CELAYA

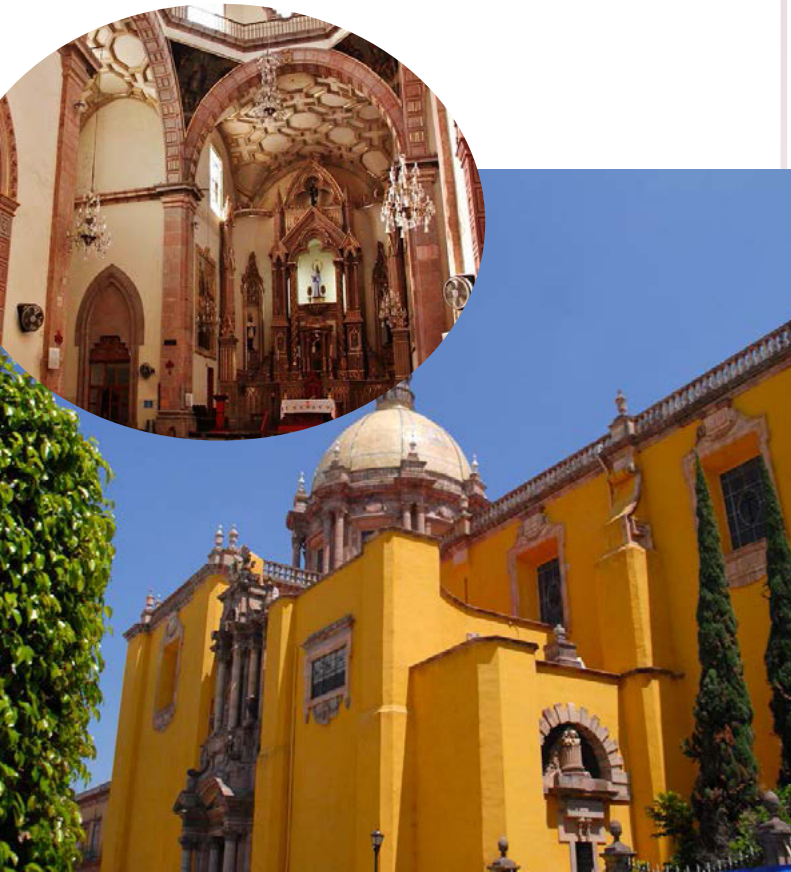
Waffenplatz – Schöne Portale umrahmen den architektonischen Raum. Er konserviert die Nacht im großen Kiosk von 1906.

Stadtrat – Das Gebäude aus dem 18. Jahrhundert mit schönen Wandbildern von Octavio Ocampo, einem Künstler aus Celaya, der die Ereignissen der mexikanischen Geschichte gemalt hat.

Celaya Kathedrale – Sie ist ein Teil des Ensemble des Kloster und Tempels von San Francisco. Sie wurde im 19. Jahrhundert im neoklassizistischen Stil vom Architekt Tresguerras renoviert.

Kirche von la Tercera Orden – Stammt aus 1820 und beherbergen die Altäre von Francisco Tresguerras. Im Innern gibt es 18 schöne Glasmalereien.

Kirche und früheres Kloster von San Agustín – Sie wurden in 1609 in einem eleganten Renaissance-Stil errichtet. Sie dienten in 1863 als Gefängnis. In 1976, nach einer Renovierung wurde ein Kulturhaus.



Kloster und Kirche von San Francisco – Das Kloster ist eines der Schönsten und Größten in México, der Innerraum ist im Barock-Stil und die Fassade im Plettereske Stil gestaltet. Sie wurden um 1573 errichtet und oft renoviert und umgestaltet, wie zum Beispiel um 1775 von Francisco Tresguerras.

Kirche von Carmen – Ein architektonisches Juwel des Neoklassizismus in México; ein Meisterstück des Architekten Francisco Eduardo Tresguerras; im Inneren findet man Bilder von Tresguerras und eine deutsche Orgel aus dem Jahre 1800.

Museum für regionale Geschichte von Celaya – Das Museum hat acht Säle, die die Geschichte Celayas zeigen. Öffnungszeit: Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Pantheon und Mumienmuseum von Celaya - Das Pantheon wurde in 19. Jahrhundert eröffnet und ist ein Raum voll von Symbolismus und Myztizismus. Neben dem Pantheon befindet sich das Mumienmuseum.

Wasserturm oder Wasserkugel - Er ist ein Symbol der Stadt. Seit 1908 versorgt er einen großen Teil der Stadt mit Trinkwasser. Der Turm ist 35 Meter hoch und 12 Meter breit. Er ist eine Rarität wegen seiner sphärischen Form.



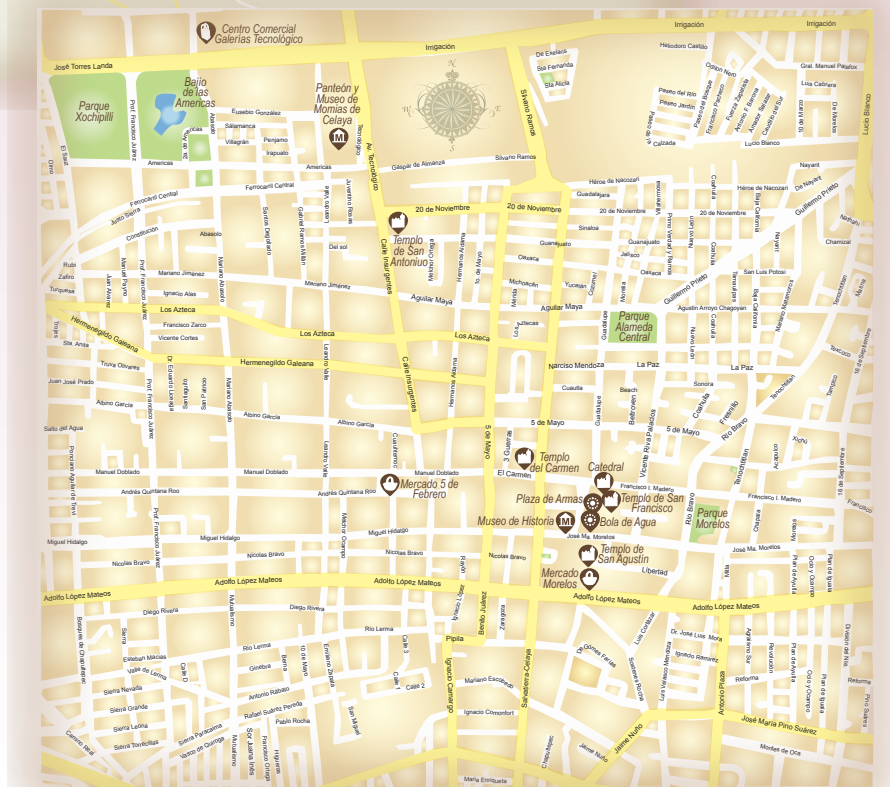
Stadtplan Celaya



SYMBOLS

Entfernung von Celaya zu:

Stadt	Km	Meilen
Acámbaro	70	43
Aeropuerto Internacional del Bajío	101	62
Agascalientes	242	150
Ciudad de México	269	167
Colima	497	308
Cuernavaca	354	219
Dolores Hidalgo	92	57
Guanajuato	103	64
Guadalajara	305	189
Irapuato	61	37
León	128	79
Monterrey	750	466
Morelia	140	86
Oaxaca	712	442
Pachuca	274	170
Pénjamo	114	70
Puebla	387	240
Querétaro	52	32
Salamanca	41	25
San José Iturbide	106	65
San Luis Potosí	257	159
San Miguel Allende	52	32
Tepic	506	314
Tlaxcala	362	224
Toluca	249	154
Yuriria	64	39
Zacatecas	361	224





Trapuato

5 Gründe um Trapuato zu besuchen

- Spazieren gehen durch den belebten Markt.
- Ein Foto mit den tänzerischen Brunnen machen.
- Den "magnífico Señor de la Misericordia" besichtigen, hergestellt aus Maisteig.
- Die Atmosphäre des Jazz Festivals genießen.
- Die delikaten Erdbeeren probieren.

In dieser fortschrittlichen Stadt verbindet sich Geschichte mit Modernität und industrieller

Entwicklung. Sie ist bekannt als "Welthauptstadt der Erdbeeren". Zu den Sehenswürdigkeiten zählen die Kirche „San Francisco de Paula“, die Pfarrkirche „Nuestra Señora de la Soledad“ aus dem Jahr 1600, die Kirche „Misericordia“

aus dem 16. Jahrhundert, das Kloster „San Francisco“, 1799 erbaut, der Zoo „Parque Hidalgo“ und das Stadtmuseum, in dem eine Sammlung archäologischer Stücke, sowie Dokumente und Fotografien zur Geschichte der Stadt ausgestellt sind.



ANDENKEN UND MITBRINGSEL

- Kristallisierte Erdbeeren
- Erdbeeren mit Chili oder mit Schokolade überzogen



WAS BESUCHEN IN IRAPUATO



Gründerplatz – Beinhaltet ein skulpturales Ensemble, das mit Stücken der präkolumbischen Elemente und Ursprünge von Irapuato geformt wird.

Rathaus – Gebäude im Neoklassizistischen Stil aus 1800. Im Obergeschoss sieht man das Wandbild “Die Revolutionen”. Es hat eine Säulenreihe um einen geschlossenen Hof, welcher der größte der Republik ist.



Kirche de la Misericordia oder Hospitalito (kleines Hospital) – Man glaubt, dass sie durch den ersten Bischof von Michoacan, Vasco de Quiroga, etwa 1550 gegründet wurde. Die Fassade ist im Barock Stil des 18. Jahrhunderts errichtet. Im Innern befindet sich einer der größten Kerzenleuchter Mexikos, eine Skulptur aus Maisteig gemacht und ein geheimer Tunnel von der Sakristei zum Rathaus.

Kirche von San Francisco – Gebaut um 1799; ihre Fassade kombiniert Barock und Neoklassizismus; im Innern gibt es Bilder des Architekten Tresguerras.

Kirche Nuestra Señora de la Soledad – Die Kathedrale von Irapuato stammt aus der Zeit um 1600 und wurde später im 18. Jahrhundert modifiziert. Sie ist im Barock Stil errichtet.

Stadtmuseum - Es befindet sich in einem Gebäude aus dem zweiten Teil des 18. Jahrhunderts. Es stellt eine Sammlung von archäologischen Stücken, einen Waffensaal, historische Dokumente und Fotos von Irapuatos Geschichte aus. Man sieht Ölmalereien von Roberto Montenegro, Kutschen aus dem 19. Jahrhundert, Wandbilder, eine Sammlung von Waffen, Militäruniformen und antike Gegenstände. Öffnungszeit: von Montag bis Freitag, von 10:00 bis 19:00 Uhr. Am Wochenende, von 10:00 bis 16:00 Uhr.

El Copal Hazienda – Die Hazienda versorgte zu den Bergwerke und Klosters. Ihre Hauptfassade hat neun Bögen aus Rose Bruchstein.



Stadtplan Irapuato



SYMBOLE

Entfernung von Irapuato zu:

Stadt	Km	Meilen
Acámbaro	120	74
Aeropuerto Internacional del Bajío	44	27
Aguascalientes	185	114
Celaya	61	37
Ciudad de México	328	203
Colima	436	270
Cuernavaca	413	256
Dolores Hidalgo	100	62
Guanajuato	46	28
Guadalajara	244	151
León	67	41
Monterrey	702	436
Morelia	139	86
Oaxaca	771	479
Pachuca	333	206
Pénjamo	53	32
Puebla	447	277
Querétaro	111	68
Salamanca	20	12
San José Iturbide	167	103
San Luis Potosí	210	130
San Miguel Allende	113	70
Tepic	446	277
Tlaxcala	422	262
Toluca	326	202
Yuriria	71	44
Zacatecas	304	188



Reiseziele In Guanajuato

San José Iturbide

Ein idealer Ort für Naturliebhaber. Hier kann man schöne Landschaften, Täler, magnetische Felder, Felsformationen, Höhlenmalereien, sakrale Architektur aus dem 17. Jahrhundert und Haciendas bewundern. Die wunderbare Pfarrei von San José Iturbide, deren Bau um 1866 im schönen neoklassizistischen Stil angefangen wurde. Hier kann man mit einem richtigen Flugzeug fliegen und einen wunderbaren Ausblick genießen.



Abasolo

Befindet sich im Südosten der Stadt. Unter ihren Sehenswürdigkeiten hebt sich die Kirche ab, in der Miguel Hidalgo y Costilla, El padre de la patria (der Vater des Vaterlandes) getauft wurde. Es gibt eine Reproduktion des Taufbeckens und einige präkolumbische Stücke.

Landschaftsszenarien. Der Hügel El Brinco del Diablo ist ein idealer Ort zum Offroad biking, Zelten und Abseilen; Ojo de Agua de Galván eignet sich ausgezeichnet zum Picknicken. Ganz in der Nähe befindet sich die archäologische Zone von Peralta mit architektonischen Monumenten. Berühmt ist hier das Brot von Acámbaro.



Acámbaro

Die Stadt wurde im Jahr 1526 gegründet und beherbergt viele architektonische Sehenswürdigkeiten, wie z.B. das monumentale Bauwerk "Puente de Piedra", eine Brücke mit neun Bögen im neoklassizistischen Stil, die 1750 erbaut wurde. Weiters gibt es die Spitalskirche (16. Jahrhundert) und die Kirchen "Guadalupe" und "San Francisco" (18. Jahrhundert). Außerdem befindet sich in Acámbaro der einzigartige Brunnen "Fuente Taurina", der in Gedenken an den ersten Stierkampf in Neuspanien errichtet wurde.

Acámbaro und die Kirche des Hospitals mit der schönsten Fassade des Plattereske Stil der Stadt aus dem 16. Jahrhundert, von Guadalupe (18. Jahrhundert) und von San Francisco (18. Jahrhundert).

Außerdem befindet sich in Acámbaro das Museum Fray Bernardo Padilla, das die Kultur und Geschichte des "chupícuaro" Volkes ausstellt. Die Kapellen von Acámbaro, drei der vierzehn existierenden aus dem 17. Jahrhunderts, wurden zum Kreuzweg für die Karwoche geschaffen.



Pénjamo

Es ist bekannt als die Wiege von Hidalgo, es ist eine der Städte mit dem wichtigsten Handel, obwohl, der Hauptplatz das Wesen des ruhigen Volkes präsentiert. Die Pfarrei von San Francisco ist aus dem 18. Jahrhundert. Pénjamos Landschaft ist von blauen Agaven dominiert und ist das Tor zur Gebirgskette von Pénjamo mit verschiedenen natürlichen Attraktionen, ideal für Erlebnistourismus.



Einige Kilometer von Irapuato befindet sich die Corralejo von Hidalgo Hazienda, die Hazienda der Familie Hidalgo. Heute sie ist eine Ruine. Dennoch ist die berühmte Corralejo Hazienda die wichtigste der Stadt und man kann eine interessante Fahrt durch die Tequilakeller machen, um den Prozess der Herstellung kennenzulernen und das bekannte Getränk zu testen. Außerdem kann man das Wein und Flasche Museum kennenlernen, mit mehr als 3,000 verschiedenen Flaschen und dem typischen Tienda de "raya". Öffnungszeit: Montas bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr und am Wochenende von 9:00 bis 16:00 Uhr.



Salamanca

Diese Industriestadt beherbergt ein architektonisches, barockes Schmuckstück: Das Kloster und die Kirche des Heiligen Augustin, in der sich unvergleichliche Altarbilder, die mit 24 Karat Goldblättern verziert sind, befinden. Man sagt, dass es die imposantesten Altaufsätze ganz Lateinamerikas sind. Erwähnenswert ist auch das fein gearbeitete Kunsthandwerk aus Bienenwachs, das typisch für Salamanca ist.

Es ist auch möglich die Galerie des Bicentenario (zweihundertster Jahrestag) oder das Hidalgomuseum zu besuchen. Sie befindet sich in einem früheren Landgut des 16. Jahrhunderts und stellt verschiedene Bilder und Dokumente des zweihundertsten Jahrestags der Mexikanischen Unabhängigkeit aus (Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 15:00 Uhr und von 17:00 bis 20:00 Uhr). Die antike Pfarrei, eine der architektonischen Schätze Salamancas, wurde um 1888 fertiggestellt. Die Kirche vom Señor del Hospital, wurde in 1888 im Neoklassizistischen Stil errichtet.





Silao

Hier befindet sich das meist besichtigte Heiligtum Mexikos: das Heiligtum von Cristo Rey. Es befindet sich als der Gipfel des Cubilete Hügels 2,579 meter über dem



Meeresspiegel und markiert das geographische Zentrum Mexikos. Das Gebäude und die Abbildung Christi folgen in ihrem Stil einer Art Deco Tendenz. Vom Platz aus kann man einen wunderbaren Ausblick des Guanajuato-Tieflandes bewundern. Abenteurer können die Landschaft vom Paraglider aus genießen. Die kleine traditionsreiche Stadt ist der Geburtsort der Chávez Morenos Brüder. Heutzutage gibt es ein Museum, das ihre Werke ausstellt. In 2010 fand die Expo

Guanajuato Bicentenario statt, ein Ort für die Muße mit interessanten Ausstellungen.





Touristische Routen

Route der Archäologie

Durch diese Reise kann man die Vergangenheit und Ursprünge Guanajuatos kennenlernen.

Die Route fängt in der archäologischen Zone Cañada de la Virgen in der Nähe von San Miguel Allende an. Die Blütezeit dieses zeremoniellen Zentrums war zwischen 600 und 900 nach Christus. Das Haus des Zehnten Himmels mit seinem tiefen Hof und dem pyramidalen Fundament der Stadt

hebt sich hervor, ebenso das Haus der längsten Nacht, das in Verbindung mit der Wintersonnenwende ist. Öffnungszeit: Dienstag bis Sonntag von 9:30 bis 16:00 Uhr.

Die Route geht weiter in die archäologische Zone Peralta, in der Nähe von Abasolo. Um 300 vor Christus fangen

die Tolteken und Chichimeken Kulturen den Bau eines der beeindruckendsten, bürlichen und zeremoniellen Zentren der Zone an. Um 900 wurde die Siedlung vergessen, vermutlich wegen Naturkatastrophen. Dieses architektonische Ensemble umfasst Tempel, Plätze, tiefe monumentale Höfe und einen interessanten Raum namens Gelände der Regierenden. Nah da befindet sich der eigenartige Glockenstein, der, wenn man ihn anschlegt, eine unglaublich grosse Resonanz hat. Dieser Stein wurde zum Kommunizieren zwischen den Siedlungen des Tals benutzt. Es gibt ein Museum der Zone. Öffnungszeit: Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr.





Die Route endet in der archäologischen Zone Plazuelas. Sie befindet sich in der Nähe von Pénjamo auf einem Hügel unter drei Abhängen, von zwei Schluchten getrennt. Sie wurde zwischen 600 und 900 d.C. gebaut und war einer der komplexesten zeremoniellen Zentren der Region. Ihre architektonische Schönheit wird vom Gebäude Casas Tapadas und Ballspielfeld ausgezeichnet, und früher hatte zwei Schlangen-Skulpturen als Symbol der Fruchtbarkeit. Die wichtigsten Gebäude sind mit mehr als 1,000 bearbeiteten Gesteine mit verschiedenen Symbolen umgeben. Öffnungszeit: Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Kapelle der Indigenen Route

Die indigenen Dörfer Guanajuatos sind ein lebendiges Kulturgut, die durch die Traditionen, Feste, religiöse Architektur und vor allem durch ihren Bewohner bestimmt sind, und die bewunderswert ihr tausendjähriges Erbe noch halten. Nur 40 Minuten von San Miguel de Allende gibt es sechs Gemeinschaften mit gemeinsamen Kapellen, Geschichten, Gastronomie und Kunsthandwerk. Eine touristische Route mit einem tiefen Respekt vor den Traditionen unserer indigenen Gemeinschaften.





Tequilaroute

Im Südwesten von Guanajuatos Provinz befinden sich die sechs wichtigsten Tequilakeller. Du wirst die Route durchqueren können, die majestätischen blauen Agave Plantagen überqueren, die Kultur der produzierenden Völker kennen, die Haciendas von Tequila entdecken.

Die Tour beginnt in der "Corralejo" Tequila-Destilerie, auch berühmt für seine blauen Flaschen. Dieser Tequila ist ein Symbol der nationalen Identität. In der Nähe von Pénjamo, in Magallanes, gibt einen Ort mit vielen wunderbaren Steinhäusern und einer delikaten Gastronomie. Dort wird der berühmte Tequila destilado namens Tres Joyas hergestellt, der eine lange Geschichte von mehr als 200 Jahren hat. Der nächste Ort ist Churipitseo de Pénjamo, wo man verschiedene Musicals und Reiter-Shows bewundern kann. Unterwegs zur archäologischen Zone Plazuelas befindet sich eine andere Tequila-Hacienda, die neuartigste Produktionsprozesse benutzt. Durch wunderbare Orte mit umgebenen Hügeln, kommt man in Cuéramaro an. Cuéramaro befindet sich in San Gregorio-Hacienda, in der ein dem spanischen Soldaten und Kämpfer für die Unabhängigkeit Mexikos, Francisco Javier Mina, geweihtes Museum auf Sie wartet.

Weinroute



Der Wein aus Guanajuato ist die Vorstellung eines weiten Landes im Kulturgut und natürlichen Erbe. Beim Gehen durch die Weingärten kann man den Prozess der Herstellung des Weines sehen und den Wein testen. Vom historischen Magischen Dorf Dolores Hidalgo bis zum wunderbaren Dorf von San Miguel de Allende, erhalten zahlreiche Ranchos den traditionellen Weinbau und die handwerkliche Herstellung der delikaten Weine.



Natur und Abenteuer



Peña Alta – In diesem waldigen Gebiet gibt es eine artenreiche Fauna und zwei Stauseen, in denen man schwimmen kann. Die Gegend eignet sich gut zum Klettern, Campen, Wandern, Vögel beobachten, Wassersport betreiben und zu Reitausflügen.

Vergel de Bernalejo – Dieses kleine Dorf, das mitten im Herzen des Gebirges „Sierra Gorda“ liegt, bietet eine große Auswahl an Naturschätzen: Die Höhlen von Bernalejo, „Los Picachos“, ein besonders durch seine Form beeindruckender Berg, der sich zum Klettern eignet, verschiedene Mikroklimas mit artenreicher Fauna und Flora und die „Gottesbrücke“, ein natürliches Tor, das durch jahrhundertlange Erosion entstanden ist, hier kann man auch campen.

Sierra de Lobos (Wolfsgebirge) - Von hier aus hat man einen wunderbaren Blick und es gibt Grate und Staudämme, die viele Freiluftaktivitäten möglich machen. Im Stausee kann man auch Karpfen und Wolfsbarsch fischen.

Sierra von santa Rosa - In der Nähe von Guanajuato gelegen. In dem Naturschutzgebiet Las palomas finden Tours über die Flora und Fauna der Zone statt. In Hoffnungsbecken, einer der wichtigsten Naturschutzgebiete der Stadt, zählen zu Fahrräder, Binokularen, Teleskop, Taschenlampe, Toiletten und Zone für Camping. Im Reservat gibt es etwa 172 Vogelarten. Das Cuenca de la Esperanza (Hoffnungssenke) und Las Palomas, dieses waldige Gebiet hat alles, was man zum Mountainbiken, Wandern und Campen braucht. Hier gibt es einen großen Artenreichtum, und es ist ein idealer Ort für Naturliebhaber und Vogelbeobachter, weil hier verschiedene Zugvögel aus dem Norden auf ihrer Flugbahn in den Süden vorbeikommen.

El Salto – Eine beeindruckende geologische Formation mit zwei Wasserfällen, zwischen der Gemeinde von Picones und El Potrero befindlich. Die Gegend kann man zu Fuß oder auf dem Pferd erforschen und ist geeignet zum Mountainbiken.

Wald von Vergel de la Sierra – Eine schöne Waldzone mit Steineichen, zugehörig zur Wölfegebirgskette. Es ist ein natürlicher Habitat von Flora und Fauna. Es ist ein idealer Ort um natürlichen Aktivitäten nachzugehen.



Tierra Blanca – Hier befindet sich der Stausee „Cedro“, der sich zum Boot fahren und Fischen eignet. Zwei Kilometer entfernt ist der „Cañón del Salto“, eine Schlucht mit Felswänden, die sich bestens zum Klettern eignen.

Presa del Conejo (Hasenstausee)- Hier gibt es einen ständigen Vorhang aus schwarzer Erde und viele Eukalyptus- und Mezquitebäume. Es ist ein ausgezeichnete Ort, um ein paar Tage auf dem Land zu verbringen und dort zu wandern und zu campen.

Arroyo Seco – In Victoria befindet sich dieses Dorf, das ein Naturreservat mit Kakteen instand hält. Diese sind zum Teil über 300 Jahre alt und erreichen eine Höhe von bis zu zwei Metern. Hier gibt es auch viele Höhlenmalereien und interessante Felsformationen wie z.B. der „Cerro de la Tortuga“.

Cerro del Cubilete – Dieser Hügel ist 2.700 m hoch. Er dient als Plattform für eine riesige Christusskulptur. Von hier aus hat man einen Panoramablick auf die ganze Region. Es ist der geeignete Ort für Paragliding.



Culiacán Hügel – Es ist der größte der Stadt und ist 2,830 über dem Meeresspiegel. Hier kann man verschiedene archäologische Kulturen bewundern. Außerdem ist es ideal zum Mountainbiken, Motocrossen, Wandern, ala delta, Abseilen, Camping, und anderen Aktivitäten.

Cuenca de la Esperanza (Hoffnungssenke) und Las Palomas – Dieses waldige Gebiet hat alles, was man zum Mountainbiken, Wandern und Campen braucht. Hier gibt es einen großen Artenreichtum, und es ist ein idealer Ort für Naturliebhaber und Vogelbeobachter, weil hier verschiedene Zugvögel aus dem Norden auf ihrer Flugbahn in den Süden vorbeikommen.

Hoffnungsbecken und die Tauben - In dem Reservat leben mehr als 172 Vogelarten. Augenblicklich der Hoffnungsbecken zählt zu Zelts, Fahrrads, Binokularen, Teleskop, Taschenlampe, Toiletten, und Zonen für Camping.

Siete Luminarias – Naturschutzgebiet. Im Innern des Kraters ist ein schöner See geformt. Einigen der Namen der Purepecha-Sprache sind: Tallacua, Membereca, Andaracua, Sicua, Sacalasschil, Liricua und Teremecua.

Hervorzuheben: der Krater La Alberca – das Schwimmbad-(Tallacua), mit tiefen Schwefelwasser; es ist sehr populär für Tauchern. La Hoya de Cíntora (Andaracua), mit Salzwasser hat viele Höhlen in deren Inneren es Wandmalereien gibt. Am Ufer gibt es Gemüsegarten und Obstbauplantagen in denen archäologischen Überreste gefunden wurden.



Der Krater namens Alvarez oder de Flores – von Blumen- (Membereca), ist der schönste und geheimnisvollste, aber auch der größte, und stellt Ruinen eines zeremoniellen präkolumbischen Zentrum aus. Hier findet man auch Höhlenmalerei und Quellenwasser, die in den Steinen entstehen; drinnen gibt es Thermalquellen und fruchtbare Erde, die große Ernte produziert hat. Es ist auch bekannt wegen der großen Gemüse. Ecke von Parangueo (Liricua), hat einen Tunnel, 300 meter lang. Es gibt auch viele neue erst explorierte Höhlen mit Petroglyphe. Sie befindet sich in der Gemeinde Santiagos Tal, der wegen der Legenden über rießige Pflanzen und überraschenden Phänomene berühmt ist. Ideal zum Mountainbike, Abseilen, Naturbeobachtung und Wandern.

Gastronomie

Seit präkolumbischen Zeiten ist Guanajuato von ihrer kulinarische Kunst ausgezeichnet. Die Aromen, Texturen und Geschmäcker der Gerichte sind sinnbildlich und historisch. Guanajuato bietet in ihren wichtigen Reiseziele eine weite Varietät von Restaurants. Sie sind in historischen Gebäuden, umgeben von Plätzen mit einer typischen kolonialen Atmosphäre.

Die Wurzeln ihrer reichen kulinarischen Tradition geht auf die verschiedenen originellen Kulturen und die Produkte aus Spanien, die die Konquistadoren nach Ammerika gebracht hatten, zurück. Sie zählt als eine der besten Gastronomien des Landes.

San Miguel de Allende ist der beste Ort zum pellizcadas de nata (kleine Torte aus Mais mit Maismehl und Füllung von Creme), Wurtswaren im Stil von San Miguel de Allende (eine Mischung von Fleisch, Gemüse und Obst, die mit Olivenöl, Vinagrette und Apfelessig

übergezogen wird) mit Hausrindzunge zubereitet, Obst, Rüben, Oliven und Cacahuates probieren; in Dolores Hidalgo kann man die Eisorten mit exotischem Geschmack wie Mole, Garnele oder Tequila testen; in Atotonilco kann man die delikaten Gorditas de chicharrón (breite gebratene Tortilla mit verschiedenen Füllungen) mit Soße versuchen und endlich in Guanajuato ist es empfehlenswert, die traditionellen enchiladas mineras (Bergarbeiterenchiladas mit Tortilla, Käse, Karotte, Mohrrüben und Chili-Sauce) die Maispastete aus Guanajuato (gefüllt mit Schweinefleisch und Käse ranchero), und die charamuscas (ein Süß aus Zucker und

gebrannte dunkler Zucker in einer Mumieform). In Celaya kann man die ausgedehnte Varietät von typischen Süßspeisen, wie die berühmte cajeta (gekocht Ziegenmilch mit Rohzucker und Zimt) probieren und schließlich in Irapuato die delikaten kristalisierten Erdbeeren oder Erdbeeren mit Creme.

Unter den traditionellen Getränken befinden sich: Rübenwasser, Cebadina (Sprudel aus Ananasessig, Tamarinde und Jamaicablüme) Erdbeerelikör und Mezquitewasser (Süßwasser aus Leguminosen).

Das ganze Jahr, mit dem Ziel, die traditionelle Küche und neue gastronomischen Trends auszubreiten, werden in der Stadt kulinarischen Ereignissen in verschiedenen Gemeinden organisiert. Wochen der Gastronomie, Festivals, Treffen der nationalen und internationalen Küchenchefs oder Fahrten an den Weingärten entlang, sind einige der Möglichkeiten, um das gastronomische Herz Mexikos zu kennen. Außerdem bietet Guanajuato interessante gastronomische Routen.



Festival Cervantino

Es findet jährlich in Guanajuato statt und dauert annähernd drei Wochen. Das Festival entstand in 1992, seitdem hat es sich zu einem der vier größten der Welt entwickelt.

Das Festival versammelt tausende Gäste, die an dem kulturellen Angebot der Stadt, Ihren Plätzen, Theater, Konzerten, Gesprächskreisen und Tanz interessiert sind. Es gibt dann viele Tage in denen man eine ausgezeichnete Erfahrung durch die Straßen dieser legendären Stadt machen kann.

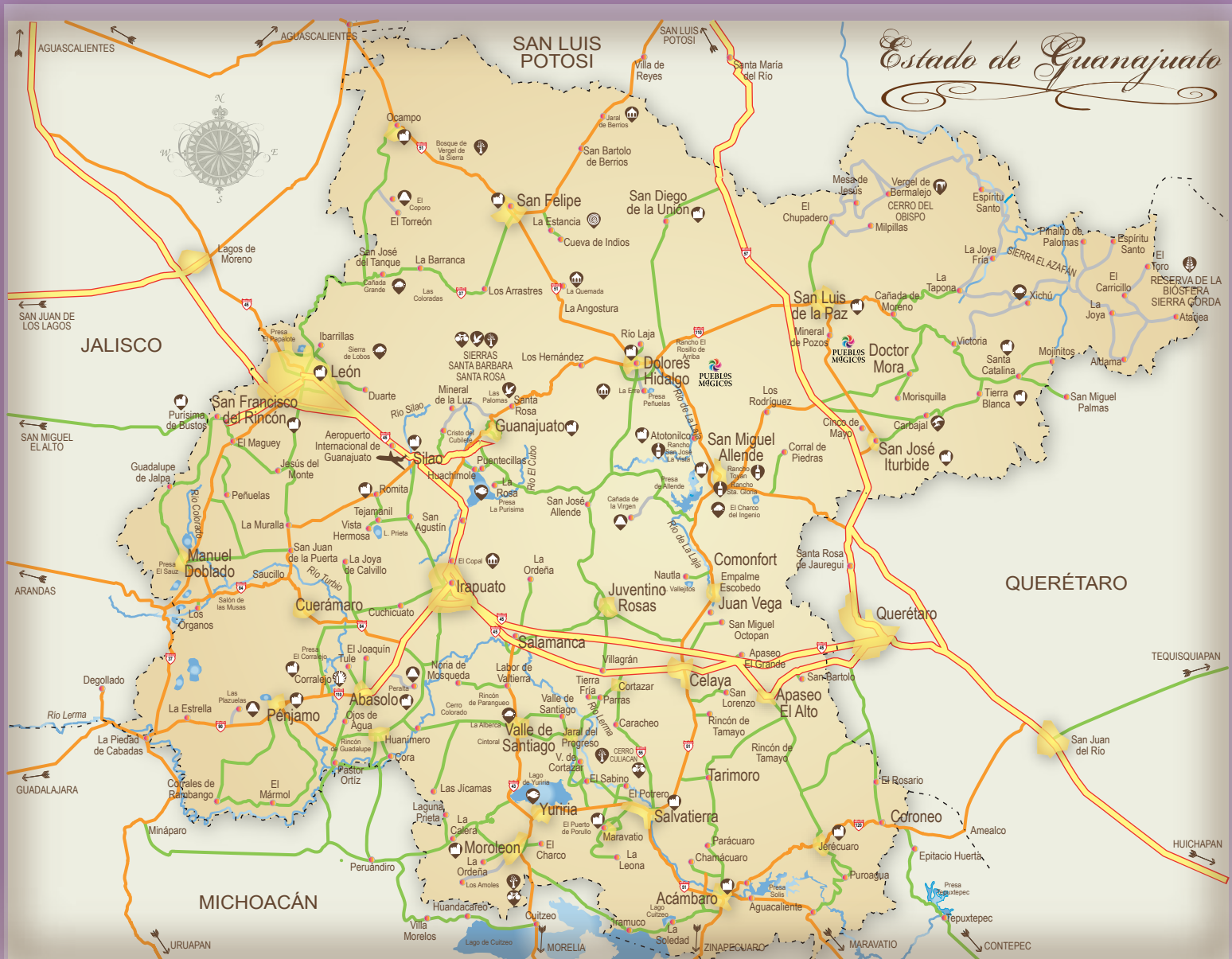
Es ist ein Raum, in dem der Tanz, das Theater, die Musik, die Oper, die Kunst und die akademischen Aktivitäten eine ideale Atmosphäre zum Feste unter die verschiedenen Kulturen und Traditionen der Welt feiern.

An diesem Festival haben vielen Länder aller Kontinente sowie die verschiedenen Städten Mexikos teilgenommen.

Heute hat das Festival Cervantino einen festen Platz unter anderen kulturellen Ereignissen der Welt.



Karte von Guanajuato



Symbole

- | | | | | | |
|--|------------------|--|------------------------|--|------------------------|
| | Flughafen | | Bergwerke | | Tequila |
| | Campen | | Markt | | Sehenswürdigkeiten |
| | Kunsthandwerk | | Koloniale Architektur | | Naturschutzgebiet |
| | Naturschönheiten | | Museum | | Supermarkt |
| | Golf | | Beobachtung von Vögeln | | Schauspielhaus |
| | Einkaufszentrum | | Gleitschirmfliegen | | Busbahnhof |
| | Radsport | | Industriepark | | Universität |
| | Grotten | | Fischen | | Weinberg |
| | Hacienda | | Höhlenmalerei | | Archäologische Stätten |



Anwendung
Automatischer Reiseplan
Erstell deine persönliche Reiseroute

